

Zeitschrift: Bericht über das Jahr / Schweizerdeutsches Wörterbuch : Schweizerisches Idiotikon

Herausgeber: Schweizerisches Idiotikon

Band: - (1958)

Rubrik: Bericht über das Jahr 1958

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über das Jahr 1958

1. Der Verein zur Herausgabe des Schweizerdeutschen Wörterbuchs hielt seine Mitgliederversammlung am 11. Juni in Zürich ab. Der Vorstand wurde unverändert für weitere 4 Jahre bestätigt. In einem Vortrag über «Münzgeschichte und Schweizerdeutsches Wörterbuch» bot Prof. Dr. D. Schwarz einen Abriß über die schweizerische Münzgeschichte, wobei er besonders hervorhob, wie wichtig es ist, daß die Wörterbücher reichliche und ausführliche Belege für Münzbezeichnungen bieten. Das reichhaltige Referat wird in einem der nächsten Jahresberichte veröffentlicht werden.

2. Vorstand. Den 75. Geburtstag feierte am 13. Oktober 1958 Herr Dr. F. Burckhardt, seit 1938 Mitglied des Vorstandes, seit 1939 Vizepräsident, ferner am 6. Dezember 1958 Herr Prof. Dr. W. Altwegg, Basel, seit 1941 Mitglied des Vorstandes. Die besten Glückwünsche von Vorstand und Redaktion begleiten die beiden Jubilare in die Zukunft.

3. Redaktion. Auf Beginn des Jahres ist Dr. Oskar Bandle, Frauenfeld, der sich bisher vorwiegend nordischen Forschungen gewidmet und eine Zeitlang am Isländischen Etymologischen Wörterbuch von A. Jóhannesson mitgearbeitet hatte, mit halber Stundenverpflichtung in unsere Redaktion eingetreten. Die Stundenzahl von Dr. R. Trüb konnte leicht erhöht werden.

Dr. Guntram Saladin, der auf Ende 1957 wegen Erreichung der Altersgrenze in den Ruhestand getreten war, hat noch die Korrektur der von ihm bearbeiteten Gruppe *Tak—tek* besorgt. Leider ist es ihm nicht vergönnt gewesen, auch den Druck der noch aus seiner Hand stammenden weiteren Manuskripte zu überwachen, denn am 25. November hat der Tod seinem Schaffen ein

Ende gesetzt. Das Idiotikon verliert in ihm einen langjährigen, sehr geschätzten Mitarbeiter und einen gewieften Spezialisten der Ortsnamenforschung.

4. Fortgang des Wörterbuchs. Die rasch aufeinander folgenden Änderungen im Redaktionsstab brachten es mit sich, daß im Jahr 1958 nur eine Lieferung erscheinen konnte, die aber als 150. Heft doch eine besondere Erwähnung verdient. Diese 150 Lieferungen enthalten zusammen rund 21 700 eng bedruckte Spalten, die sich auf 12 Bände verteilen; davon sind 11 abgeschlossen, während vom zwölften nun schätzungsweise zwei Drittel vorliegen. — Heft 150 (Bd. XII, Spalten 1169—1296) bringt zunächst den Abschluß der Gruppe *Dagg—dugg* (von *Toggel II* an) und führt über *Dagsch—dugsch*, *Dah—duh*, *Daj—duj* zu *Dak—duk* und *Dakt—dukt* (bis *toktere*). An umfanglicheren Einzelartikeln sind etwa hervorzuheben *Duggät, decke, dick, Dick(en)* (Münzname), *Tuck* (Tücke), *Tokter*. Ausführlichere Hinweise werden in einem der nächsten Berichte folgen.

5. Monographien zur schweizerdeutschen Mundartforschung.

Stefan Sonderegger, Die Orts- und Flurnamen des Landes Appenzell (Bd. I: Grammatische Darstellung). Beiträge zur schweizerdeutschen Mundartforschung Bd. 8, Frauenfeld 1958.

Oskar Rhiner, Dünne, Wähe, Kuchen, Fladen, Zelten. Beiträge zur schweizerdeutschen Mundartforschung Bd. 9, Frauenfeld 1958.

Peter Dalcher, Zur Mundart von Cham. SA. aus dem Zuger Neujahrsblatt 1958.

6. Benutzer und Besucher des Instituts. Unsere Sammlungen wurden wiederum von verschiedenen Forschern und Studierenden benutzt. Sehr groß war auch wieder die Zahl der Auskünfte, die wir Wissenschaftern und andern Interessenten im In- und Ausland erteilen durften. — Die Ehre ihres Besuches

gaben uns u. a. Frau Dr. S. Öhman-Schwarzenbach, Stockholm, A. Senn, Professor an der University of Pennsylvania, Philadelphia, und P. Jörgensen, Professor an der Universität Kopenhagen.

7. Finanzen.

a) Betriebsrechnung. Die Beiträge der Kantone beliefen sich auf Fr. 28517.—, der Beitrag der Stadt Zürich betrug wie bisher Fr. 3000.—, während sich die Antiquarische Gesellschaft in Zürich leider genötigt sah, ihre Zuwendung auf Fr. 100.— herabzusetzen. Die Betriebsrechnung schließt mit einem Rückschlag von Fr. 1914.46 ab.

b) Pensions- und Zulagenfonds. Auch dieses Jahr sind uns verschiedene Spenden zugekommen, für die wir unsern wärmsten Dank aussprechen:

Volkart-Stiftung, Winterthur	Fr. 10 000.—
Ulrico-Hoepli-Stiftung, Zürich	Fr. 5 000.—
Ungenannt	Fr. 100.—
Carl-Hüni-Stiftung, Winterthur	Fr. 100.—
Herr Dr. H. St., Z.	Fr. 50.—
Herr W. A., F.	Fr. 10.—
Frau G. K.-B., Z.	Fr. 5.—

Wieder dürfen wir die großzügige und wiederholt bewiesene Hilfsbereitschaft der Volkart-Stiftung in Winterthur mit ganz besonderer Freude erwähnen; die Fr. 10 000.— betreffen die 2. Rate einer uns für die Jahre 1957—1961 zugesagten Gabe von insgesamt Fr. 50 000.—.

Aber auch dem Kuratorium der Ulrico-Hoepli-Stiftung in Zürich sind wir zu großem Dank verpflichtet für die neuerliche Spende von Fr. 5000.—.

Alle diese Zuwendungen ermöglichen es uns, auf dem Pensions- und Zulagenfonds eine Zunahme von Franken 4574.10 auszuweisen.

c) Der Fonds für Publikationen ist durch Zinsen und durch Rückzahlungen des Verfassers von Bd. 5 der Beiträge zur schweizerdeutschen Mundartforschung auf Fr. 1956.35 angewachsen.

8. B ü c h e r und andere Druckschriften sowie Wortmaterial auf Zetteln und Listen haben uns geschenkt: Das Staatsarchiv Zürich, die Antiquarische Gesellschaft in Zürich, die Eidgenössische Landestopographie (Bern), die Verlage Huber & Co. AG (Frauenfeld), Buchdruckerei Keller & Co. AG (Luzern), Josef von Matt (Stans), die Herren Prof. Karl S. Bader (Zürich), Albert Hakios, Sekundarlehrer (Zürich), Heinrich Hedinger, Lehrer (Regensberg), Prof. Hans Hilty (St. Gallen), Dr. Oskar Lutz (St. Gallen), Dr. Robert Marti-Wehren (Bern), Dr. Stefan Sonderegger (Herisau), Dr. Paul Suter (Reigoldswil) sowie Frl. Dr. Ida Suter (Zürich).

Wie schon in den vergangenen Jahren, durften wir in einzelnen Fällen unser Material durch das des Sprachatlases der deutschen Schweiz (SDS) ergänzen. Die Leiter und Beamten verschiedener wissenschaftlicher Institute, Archive und Bibliotheken sowie unsere Gewährsleute haben mit den immer gleich zuvorkommend gewährten Auskünften unsere Arbeit in dankenswerter Weise gefördert. Herr F. Kaufmann hat uns durch Exzerpieren neu eingegangener Literatur und vor allem alter Rückstände wertvolle Hilfe geleistet.

Allen, die uns im vergangenen Jahr auf irgend eine Art unterstützt haben, vorab den Behörden des Bundes, der Kantone, der Stadt Zürich, der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich, den verschiedenen Stiftungen, aber auch allen privaten Gönner und Freunden, sprechen wir unsern wärmsten Dank aus. Sie alle bitten wir, unserm Wörterbuch auch in Zukunft ihre Treue und ihr Wohlwollen zu bewahren.

Zürich, den 31. Dezember 1958.

Verein zur Herausgabe des Schweizerdeutschen Wörterbuchs (Schweiz. Idiotikon)

Für den Vorstand

Der Präsident:	Der Aktuar:
Dr. R. Briner, a. Reg.-Rat	Prof. Dr. R. Hotzenköcherle

Betriebsrechnung 1958

	E i n n a h m e n	Fr.
1. Saldo aus Rechnung 1957	11 046.68
2. Bundesbeitrag	54 000.—
3. Kantonsbeiträge	28 517.—
4. Beitrag Stadt Zürich	3 000.—
5. Beitrag Antiquarische Gesellschaft in Zürich	100.—
6. Mitgliederbeiträge	400.—
7. Huber & Co. AG, Frauenfeld (Honorarabrechnung)	3 105.45
8. Verschiedenes	21.—
9. <i>Guthaben: restlicher Bundesbeitrag 1958</i>	6 000.—
		<u>106 190.13</u>

	A u s g a b e n	Fr.
1. Besoldungen und AHV:		
a) Besoldungen, netto	. . . . .	70 697.—
b) AHV	. . . . .	2 299.90
2. Kantonale Beamtenversicherungskasse	. . . . .	7 608.70
3. Bibliothek	. . . . .	1 070.36
4. Büromiete (inkl. Heizung und Reinigung)	. . . . .	9 527.75
5. Jahresbericht 1957	. . . . .	865.60
6. Übrige Betriebsauslagen	. . . . .	1 913.65
7. Gebühren	. . . . .	21.05
8. Freiexemplare an Subvenienten, Mitglieder usw. (Hefte 149, 150)	. . . . .	592.65
9. Druckkosten (Heft 150)	. . . . .	2 461.25
	<i>Saldo</i>	9 132.22
		<u>106 190.13</u>

	A u s w e i s	Fr.
Guthaben auf Postscheckkonto per 31. Dezember 1958	2 897.22
Guthaben beim Bund (restl. Bundesbeitrag)	6 000.—
Guthaben beim Pensions- und Zulagenfonds	235.—
		<u>9 132.22</u>

	A b s c h l u ß	
Saldo 1957	. . . . .	11 046.68
Saldo 1958	. . . . .	9 132.22
	<i>Rückschlag</i>	<u>1 914.46</u>

Fondsrechnungen 1958

Pensions- und Zulagenfonds

	E i n n a h m e n	Fr.
1. Vermögen am 1. Januar 1958	222 965.59
2. Zinsen auf Einlageheften und Wertschriften	. . .	3 294.20
3. Quellensteuer-Rückvergütung 1957	1 584.90
4. Spenden	15 265.—
5. Guthaben (Verrechnungssteuer 1958)	1 757.35
		<u>244 867.04</u>

	A u s g a b e n	Fr.
1. Bankspesen	. . . . .	77.35
2. Renten	. . . . .	17 250.—
Vermögen am 31. Dezember 1958	227 539.69	
		<u>244 867.04</u>

	A u s w e i s	Fr.
1. Wertschriften (nom. Fr. 215 000.—)	* 202 950.50
2. Guthaben auf Einlageheft SKA per 31. Dez. 1958	6 516.65
3. Guthaben auf Einlageheft SKA per 31. Dez. 1958	11 047.74
4. Guthaben auf Einlageheft Sparkasse der Stadt Zürich per 31. Dez. 1958	5 502.45
5. Guthaben an transit. Konto:		
Verrechnungssteuer 1958	1 757.35
abzügl. Guthaben der Betriebsrechnung	235.—
		<u>1 522.35</u>
		<u>227 539.69</u>

	A b s c h l u ß	
Vermögen Ende 1958	227 539.69
Vermögen Ende 1957	222 965.59
		<u>Zunahme</u> <u>4 574.10</u>

* Kurswert per 12. Dez. 1958 Fr. 215 250.—

Fonds für Publikationen

	E i n n a h m e n	Fr.
1. Vermögen Ende 1957: Einlageheft SKA	1 821.90	
Verrechnungsposten 1957 transitorisch	9.75	1 831.65
2. Zinsen brutto . . . . .	. . . . .	49.90
3. Quellensteuer-Rückvergütung 1957 . . . . .	. . . . .	9.75
4. Guthaben (Verrechnungssteuer 1958) . . . . .	. . . . .	12.50
5. Rückvergütung des Verfassers von Bd. V BSM . . . . .	. . . . .	74.80
		<hr/> 1 978.60

	A u s g a b e n	Fr.
1. Storno transit. Posten Verrechnungssteuer 1957	9.75
2. Verrechnungssteuer auf Ertrag Einlageheft SKA	12.50
3. Vermögen per 31. Dezember 1958	<hr/> 1 956.35
		<hr/> 1 978.60

	A u s w e i s	Fr.
1. Guthaben auf Einlageheft SKA per 31. Dez. 1958	1 943.85
2. Guthaben: Verrechnungssteuer 1958	<hr/> 12.50
		<hr/> 1 956.35

	A b s c h l u ß	Fr.
Vermögen 1958	1 956.35
Vermögen 1957	<hr/> 1 831.65
		<hr/> Zunahme 124.70

Revisorenbericht

An den Vorstand des Vereins zur Herausgabe
des Schweizerdeutschen Wörterbuchs Zürich

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Herren,

Ich beeohre mich, Ihnen mitzuteilen, daß ich die Rechnung Ihres Vereins für das Jahr 1958 geprüft habe. Zahlreiche Kontrollen der Belege, der Ausweise über Depositenhefte, Postcheckkonto und Wertschriftendepots erlaubten mir, festzustellen, daß die mir vorgelegten Buchhaltungen richtig geführt und die darin verzeichneten Aktiven vorhanden sind.

Per Ende 1958 werden folgende Bestände ausgewiesen:

Betriebsrechnung	Fr. 9 132.22
Pensions- und Zulagefonds	Fr. 227 539.69
Publikationsfonds	Fr. 1 956.35

Die Bücher sind auch dieses Jahr wiederum durch Ihre Buchhalterin in jeder Hinsicht ordnungsgemäß und sauber geführt.

Ich beantrage, unter Verdankung der geleisteten Dienste, die vorgelegten Jahresrechnungen per 31. Dezember 1958 zu genehmigen und dem Quästor sowie der Rechnungsführerin Entlastung zu erteilen.

Küsnacht, 30. Januar 1959.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Kontrollstelle

sig. A. Bucher